

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

294 (24.10.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 294.

Donnerstag den 24. Oktober

1844.

Bekanntmachungen.

Pockenranke dahier betreffend.

Die Erfahrung, daß der Verkehr mit Personen, welche anscheinend mit falschen Pocken, Wasserblättern (Varicellen) behaftet sind, bei andern dazu geneigten Personen einen höhern Grad von Pocken (Varioloiden und selbst Variolen) zu bewirken vermögen, hat sich durch einige kürzlich dahier vorgekommene Erkrankungsfälle, wovon einer tödlich abließ, bestätigt; dies bringt man hiermit zur Kenntniß der dahier practizirenden Aerzte und des Publikums mit der Weisung, daß auch von vorkommenden Fällen sogenannter falscher Blättern oder Wasserblättern, zumal wenn sie erwachsene Personen betreffen, jedesmal unverweilt Anzeige bei dem Physicate gemacht werden soll, damit Letzteres sodann auf geeignete Art die erforderliche Absonderung solcher Kranken veranlassen und so der Verkehr dieser mit andern Menschen verhütet werden könne.

Bei dieser Gelegenheit wird die eifrige Fortsetzung der Vaccination der Kinder und der Revaccination der Erwachsenen abermals dringend empfohlen.

Karlsruhe den 18. Oktober 1844.

Großh. Polizei-Amt.

K. Bürger.

Großh. Stadtphysicat.

Dr. Molitor.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Uebel in St. Petersburg (recommandirt). — An Saxon & Griesmonitshy in Offenbürg. — An Kessler in Neukirch. — An Bätg in Gondelsheim. — An Haffert in Frankfurt. — An Plüger in Hanau. — An Jmlin in Straßburg. — An Adam in Altona. — An Mayer in Zweibrücken. — An Müller in Schönau. — An Ehemann in Königsbosen. — An Häffner in Langenbrücken. — An Girard in Paris. — An Schlesinger in Eppingen. — An Maire in Metz. — An Callemänd in Wien. — An v. Gaser in Wiesbaden. — An Schweickart in Müllhausen. — An Heininger in Müllhausen. — An Karcher in Thann. — An Jmlin in Straßburg. — An Mailhot in Straßburg. — An den Staatsprocurator in Straßburg. — An Glaser in Rheinau. — An Harterer in Chalenois. — An Jmlin in Straßburg. — An Amandus in Paris. — An Seiz in Straßburg. — An Schwörer in Mure. — An Schaudel in Weissenbürg. — An Jmlin in Straßburg. — An Lamey in Paris. — An Ernst in Gerbevilles. — An Dittenheimer in Straßburg. — An West in Borogh. — An Obermüller in Paris. — An Brendel in Paris. — An Dempster in Straßburg. — An Maier in Straßburg. — An Dumbeckwid in Rothenbürg. — An v. Herdenberg in Meiningen. — An v. Herdenberg in Meiningen. — An Gekwein in Frankfurt. — An Herold in Weinheim. — An Frey in Weidenthal. — An Winter in Dos. — An Höflein in Sulzbach. — An Bischoff in Freiburg. — An Edele in Engen. — An Hund in Faudenbach. — An Stork in Darmstadt. — An Stork in Darmstadt. — An Stupperger in Mannheim. — An Fischer in Frankfurt. — An Schwarz in Heidelberg. — An Balbus in Wiesbaden. — An Gültich in Mainz. — An Köhrig in Frankfurt. — An Würzburger in Hüttenbach. — An Stöfer in Pforzheim. — An Stämmle in Rastadt. — An Widmann in Heidelberg. — An Reinhardt in Langenalb. — An Pfeiffer in Neustadt a/S. — An Geiger in Freiburg. — An Wismer in Mainz. — An Zimmermann in Eichthal. — An Meier in Rastadt. — An v. Erlach in Beiertheim. — An Schäuble in Wollgadingen. — An Lehmann in Langenalb. — An Fempel in Urach. — An Brun in Bodelzheim. — An Sendel in Ehrenfeld. — An de Löwenhelm in Colongne. — An Gunter in Wörth. — An Hegenmeyer in Eulenhof. — An Brauner in Burgdorf. — An Schilling in Lörrach. — An Jung in Mariakirch. — An Finger in Kristel. — An Apperonder in Leimersheim. — An Hofmann in Karlsruhe. — An Wilfer in Karlsruhe. — An Bühler in Karlsruhe. — An Brenk in Karlsruhe. — An Wenz in Karlsruhe.

Ferner folgende Fahrpoststücke:

An Johann Weitenheimer in Waibstadt. — An Katharine Steymayer in Stuttgart. — An Katharine Langenstein in Wesserting. — An Ministerialsecretär Bauer in Stuttgart. — An Schuhmachermessier Günther in Wörth.

Karlsruhe den 19. Oktober 1844.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Kleudgen.

Der diesjährige Einzug der Beiträge für den evangelischen Verein der Gustav Adolphs-Stiftung ist beendigt. Diejenigen hiesigen Einwohner, welche dabei etwa übergangen sein sollten und ihre Beiträge noch zu übergeben

oder als Mitglieder aufgenommen zu werden wünschen, werden ersucht, dieß bei den unterzeichneten Mitgliedern des hiesigen Vorstands zu thun.

Karlsruhe den 21. Oktober 1844.

Bär, Ministerialrath,
Eisenlohr, Professor an der Bauerschule,
Eisenlohr, Generalwittwen-Cassier,

Hausrath, Hofdiaconus,
Holzmann, Professor,
Maurer, Professor.

Bekanntmachungen.

(3) [Verlorenes.] Der Niederlagschein des Großh. Hauptsteueramts dahier, d. d. Karlsruhe den 13ten Oktober 1843, unterzeichnet „J. Fuchs, L. Steiner“ über ein Ballen Wollenwaaren F. Nr. 348. im Gewicht von 74 Pfund ist verloren gegangen und soll amortisirt werden.

Der Besitzer dieser Urkunde wird daher aufgefordert, seine Einsprache bei Vermeidung des Ausschusses binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe den 19. Oktober 1844.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

L. Dänger.

(2) [Fischwasser-Verpachtung in Darland.] Bis Montag, den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Darland die nachbenannten herrschaftlichen Fischwasser in zwei Abtheilungen:

- I. die Federbach, Traschlach und Noas, dann
- II. das Breitenwasser, der Altrhein vom Rappenswörth bis zur Federbach und von da an wieder bis zum Rheindurchschnitt,

auf weitere 6 Jahre, von Martini 1844, in Pacht versteigert.

Karlsruhe den 15. Oktober 1844.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

Nro. 343. Die Kostgeberei für die Kranken im hiesigen Civil-Hospital wird bis Donnerstag den 31. Oktober d. J. Nachmittags 2 Uhr an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Diejenige, welche den Accord zu übernehmen gedenken, werden hiemit eingeladen, sich auf die bestimmte Zeit in dem Verwaltungszimmer des Hospitals einzufinden, woselbst die Beschreibung der Kostportionen, so wie die Accordsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe den 14. Oktober 1844.

Großherzogliche Hospital-Commission.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Gasthofversteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen Adolph Braunwarth dahier wird der

Gasthof zur Eisenbahn.

(früher König von Preußen genannt)

Montag den 11. November dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr

im Hause selbst öffentlich verkauft, und wenn 34000 fl. oder mehr geboten werden, sogleich zugeschlagen.

Dieser Gasthof bildet das Eck der Adler- und Spitalstraße Nro. 36. dahier, in einer frequenten Lage, gegenüber vom Großh. Landamte, unweit des Bahnhofes, und besteht aus dem dreistöckigen steinernen Hause, Hintergebäude mit Hof, und ent-

hält ein großes Wirthszimmer, ein Speisesaal, ein Salon, 30 Zimmer, eine große Küche, 2 Speicher, 4 Kammern, gewölbten Keller zu circa 30 Fuder, Stallung für 70 Pferde, Remise, Futter- u. Holzpläge, alles im guten Zustande.

Karlsruhe den 21. Oktober 1844.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

vd. L. Höck.

(2) [Versteigerung.] Am 31. Oktober d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Kanzlei-Gebäude der Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen nachstehende abgängige Wagen, als:

zwei Eilwagen und ein Packwagen, unter Ratifications-Vorbehalt an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die betreffenden Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. Oktober 1844.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

J. A. d. D.

Kreglinger.

vd. Körber.

(2) [Schaafwaidevermietung.] Auf der Großh. Domaine Scheibhardt ist eine Schaaf-Waide, worauf 200 Stück Schaafse bis 1. Januar gut ernährt werden können, zu vermieten, und das Nähere bei unterzeichneter Stelle zu erfahren.

Karlsruhe den 21. Oktober 1844.

Großherzogliche Stallverwaltung.

F. St.

(3) [Hausversteigerung.] Zur wiederholten Zwangsversteigerung des dem Kassetier Friedrich Guerillot dahier gehörigen zweistöckigen Eckhauses und Seitenflügel, in der Amalien- u. Schlachthausstraße, neben Schlossermeister Zimmermann und neben Hofofficiant Guerillot, haben wir anderweite Tagfahrt auf

Dienstag den 29. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr

bei dießseitiger Stelle anberaunt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn es unterm Schätzungspreis ist.

Karlsruhe den 16. September 1844.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vd. Müller.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Es ist eine geräumige Wohnung ebener Erde in Mitte der Stadt, die sich ihrer vortheilhaften Lage wegen besonders gut zu einem Laden eignen würde, auf den 23. April oder 23. Juli 1845 zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Kronenstraße Nr. 33. nächst dem Bahnhof ist der dritte Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkos, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis, davon können 2 Zimmer theilweise abgegeben und bis zum 23. Januar 1845 bezogen werden. Dabei ist auch ein Logis im Hintergebäude auf den 23. Januar l. J. zu vermieten.

Bei Conditor Dennig, Zähringerstraße Nr. 72. ist auf den 23. April 1845 der erste Stock an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 2 Kammern, Keller und Holzplatz.

In der neuen Kronenstraße Nro 29. ist ein Dachlogis mit einem Zimmer nebst Küche und Holzplatz sogleich zu vermieten.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, einigen Kammern, Küche und Keller ist zu vermieten, dieselbe hat einen eigenen Eingang und kann im Anfang des künftigen Monats bezogen werden. Das Nähere Zähringerstraße Nro. 21.

In der Mitte der Stadt ist eine große Wohnung in 8—10 Zimmern, Alkos, Küche, Speicherkammer, Keller u. dergleichen, sogleich zu vermieten. Auch ist ein Keller und Stallung zu 3 Pferden zu vermieten. Näheres hierüber lange Straße Nr. 48. zu erfragen.

In der alten Herrenstraße Nro. 15. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In Nro. 22. der Zähringerstraße ist im mittleren Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Im großen Zirkel ganz in der Nähe des Finanzgebäudes sind auf den 1. November zwei möblierte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres bei Hrn. Henry zum badischen Hof.

In der Waldhornstraße Nro. 19. ist ein Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Adlerstraße Nro. 34. ganz in der Nähe des Bahnhofes ist der dritte Stock, bestehend in 5 freundlichen Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober d. J. oder auf den 23. Januar 1845 zu vermieten. Näheres daselbst.

In der Waldhornstraße Nr. 22. ist ein Keller mit Faslager für 20 Fuder Wein, und im Hinterhause eine Remise für mehrere Wagen nebst einem geräumigen Speicher zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße Nro. 23. ist ein auf die Straße gehendes Zimmer von zwei Fenstern mit Bett und Möbel zu vermieten, welches sogleich oder bis 1. November bezogen werden kann.

Am Eck der Zähringer- u. Kronenstraße Nr. 26. ist auf den 23. Januar beziehbar zu vermieten:

1) Ein Logis, bestehend in einem Laden (in welchem bisher ein frequentes Specerei- und Material-Geschäft betrieben wurde) 3 Zimmer, Küche, gewölbtem Keller, verschiedenen Magazinen.

2) Ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In einem schön gelegenen Hause hiesiger Stadt sind an eine Herrschaft 4—6 oder auch mehrere Zimmer nebst Salon mit eleganter Möblirung zu vermieten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nro. 20. ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(3) [Kapital zu verleihen.] Auf den 23. Januar 1845 liegen 5000 fl. Pflegelber zum Ausleihen auf 1. Hypothek parat bei Secretär Reiß.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches gut kochen, schön waschen und putzen kann, auch sich über Treue und Fleiß mit guten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft einen Platz zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres ist zu erfragen Nro. 17. in der Hirschstraße im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Französin wünscht eine Stelle als Bonne oder Kammerjungfer, hier oder auswärts, welche nähen, bügeln und frisiren kann, auf Weihnachten zu erhalten. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacher Thorstraße Nro. 73.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Oberländer Mädchen, von geachtetem Alter, welches waschen, putzen, spinnen und sonst häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nro. 31. im zweiten Stock.

(4) [Verkaufsanzeige.] Ein neues Piano forte mit vorzüglichem Ton ist um einen sehr annehmbaren Preis zu verkaufen. Für dessen Güte kann in jeder Hinsicht garantirt werden. Das Nähere neue Waldstraße Nro. 62. im mittleren Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein ganz gut erhaltener blautuchener Mantel, lang und weit, mit Pelz- und vollständigem langem Radkragen ist billig zu verkaufen, Herrenstraße Nro. 5. im ersten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Vor dem Ruppurter Thor bei Deconom Debus sind weiße Kochröben zu verkaufen, das Hundert zu 12 fr.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Beforgung von

Visiten-Karten

Adress- und Empfehlungs-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die

Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

Ganz altes oberländer Kirchenwasser ist in Krügen und maasweise billig zu haben bei

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nro. 23.

Anzeige.

Von dem rühmlichst bekannten brustheilenden Feig (Pâte Pectoral) von Mrs. Georgé, Apotheker in Epinal (Voges) sind wiederum Sendungen eingetroffen und $\frac{1}{2}$ Schachtel zu 56 kr. und die $\frac{1}{4}$ Schachtel zu 28 kr. zu haben in der Niederlage bei

Karl Hauser,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße No. 19.
dem Bürgerverein gegenüber.

Die neuesten Wintertuche in allen Farben & Melangen,

Paletot, Zeuge, faconirte und glatte Winter-Buckskin in den modernsten Dessins, Westenzeuge in Cachemir, Valencias und Seide.

Ferner Vorlagteppiche in allen Größen, Bodenteppiche für ganze Zimmer und wollene Bett- und Pferddecken sind in schöner Auswahl bei mir eingetroffen.

J. Stüber,

Schloßstraße No. 20.

Von der königl. bair. privil. Milly-Kerzen-Fabrik in München ist mir eine Sendung Milly-Kerzen erster Qualität, in 4r, 5r, 6r und 8r, das Paquet ein bad. neues Pfund wiegend, zuekommen, die ich zur geneigten Abnahme hiemit empfehle.

B. Ulrich,

Ed. der Karls- und Erbprinzenstraße Nr. 15

Anzeige.

Frischgeschoffenes Witpret das Pfund zu 12 kr. ist zu haben bei

Hofwiltpretpächer **Kauffmann.**

Ebenfalls werden fortwährend frische satte Gänselebern gekauft.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er bis Freitag den 25. das erstmal wieder den Wochenmarkt bezieht.

Karlsruhe den 23. Oktober 1844.

Jakob Huff, Charcutier.

Anzeige.

Waldstraße No. 49. neben Herrn Charcutier Wipfler ist immer gute Bodenwische in allen beliebigen Farben zu haben.

Bei Unterzeichnetem ist junges Bier angekommen der Schoppen 2 kr., auch süßer Wein der Schoppen 6 kr.

Friedrich Erhardt,

zur Harmonie.

Literarische Ankündigungen.

In der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Droschkenordnung

der

Residenzstadt Karlsruhe.

8^o. brochirt. Preis 6 kr.

In der Balz'schen Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und in allen Buchhandlungen

Deutschlands und der angrenzenden Länder vorrätig zu haben:

Der deutsche Hausfreund.

Eine Monatschrift zur Verbreitung der nöthigen und nützlichsten Kenntnisse aus dem Gebiete der Geschichte, der Erdbeschreibung, der Naturwissenschaften, der Handwerks- und Fabrikkunde, der Land- und Hauswirtschaft, der Denklehre, der deutschen Sprache u. s. w. Für Lehrer und Lernende, besonders aber zur leichten und angenehmen Selbstbildung.

Fastlich geschrieben von

Dr. Fleischer, Professor an der land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt zu Hohenheim; Dr. von Leonhard, Geh. Rathe zu Heidelberg; Dr. Gust. Leonhard, Prof. zu Heidelberg; J. A. Schlipf, Oberlehrer zu Hohenheim; Daniel Böiter; Holz, Hauptlehrer an der Realschule zu Stuttgart; der Verfasserin des armen Martins, und Andern,

und herausgegeben von

Dr. H. J. A. von Poppe,

Hofrath und Professor zu Tübingen, Ritter der württ. Krone.

In Lieferungen von 6 Bogen Oktav, mit erläuternden Abbildungen. Preis des Heftes à 5 gr. oder 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. oder 18 kr. rhein.

Sechs Hefte bilden 1 Band. Das Ganze in circa 4 Bänden.

Der erste Band mit 43 Abbildungen und einer Karte ist bereits erschienen und kann auf einmal oder in einzelnen Heften bezogen werden.

Inhalt des ersten Bandes: Plan des Werkes. Geschichte der Deutschen. Geographische Umriffe. Handwerks- und Fabrikkunde (Technologie). Die mathematische Geographie. Das gesunde Kind. Eine Erzählung. Heldenmuth der Deutschen bei dem britischen Heere in den Kriegen gegen Napoleon. Ueber Gegenstände aus dem Gebiete der Physik, Chemie, Mineralogie und Geologie. Zur Lehre vom Bergbau.

Die Namen der Mitarbeiter machen eine Anpreisung dieses Unternehmens überflüssig.

Der Verfasser der Deutschen Geschichte und der Verfasser über Gegenstände aus dem Gebiete der Physik, Chemie ic., diese werden sich am Schlusse ihrer Arbeit nennen. Beide Arbeiten sind eine Zierde des Hausfreundes.

Bei **A. Sorge** in Osterode & Goslar ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Juristischer Dolmetscher

für Unstudirte,

enthaltend eine Verdeutschung der in gerichtlichen Akten und Bekanntmachungen vorkommenden lateinischen Wörter und Redensarten, in alphabetischer Ordnung.

2. verbesserte und vermehrte Auflage. 8^o. geb. 10 Sgr.

Museum.**Generalversammlung.**

Freitag den 22. November d. J., als dem Stiftungstage der Gesellschaft, Vormittags 11 Uhr, wird die statutenmäßige zweite Generalversammlung im Museum abgehalten, wozu die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder ergebenst eingeladen werden.

Die zur Berathung kommenden Gegenstände sind aus den Anschlägen in dem Gesellschafts-Lokale zu ersehen. Karlsruhe den 21. Oktober 1844.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. Okt.: **Der aufrichtigste Freund**, Lustspiel in einem Aufzuge von Kurländer.
 Hierauf: **Ich bleibe ledig**, Lustspiel in 3 Aufzügen von Blum.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 26.

vom 21. Oktober enthält:

I. Eine landesherrliche Verordnung, die Konstription für das Jahr 1845 betreffend. II. Eine Verordnung über die Annahme von Geschenken für Geschäfte der Rechtspolizeiverwaltung. III. Bekanntmachungen: Die Verloosung und Rückzahlung 3½ prozentiger Rentenscheine im Kapitalbetrage von 77000 fl. betreffend. — Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1844 betreffend. IV. Stiftungen. Es haben gestiftet: Anton Böhler von Walsbüt in den Armenfond zu Eschbach 500 fl.; der verstorbene Pfarrer Dinna zu Griesen in den Armenfond zu Zesteten 797 fl. 26 kr., wovon aber die ledige Elisabetha Wucherer lebenslänglich die Zinsen anzusprechen hat; die Wittwe Magdalena Sobn, geb. Stulz zu Fahr, in den von Stulz'schen Spitalfond zu Rippenheim 500 fl.; die Johann Wezger'sche Wittwe, Barbara Stulz von Fahr, in den nämlichen Fond zur Verpflegung armer Handwerksbursche 500 fl. ferner in den von Stulz'schen Armenfond zu Rippenheim 500 fl. V. Erlaubniß zum Tragen eines fremden Ordens. Durch höchste Ordre vom 4. September d. J. wurde dem Major Holz im Leib-Infanterie-Regiment die Erlaubniß erteilt, das ihm von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Kommandeurekreuz zweiter Klasse des Ordens Philipps des Großmüthigen annehmen und tragen zu dürfen. VI. Militärdienstnachrichten. Durch höchste Ordre vom 30. September d. J. wurde dem Prinzen Karl Egon v. Fürstenberg Durchlaucht, aggregirtem Rittmeister im Dragoner-Regiment Großherzog, der Charakter als Major erteilt. Nach fernerer höchsten Ordre vom 9. September d. J. wurde der Oberstlieutenant v. Noel vom Leib-Infanterie-Regiment mit dem Charakter als Oberst und mit der Er-

laubniß zum Tragen der Uniform von der Suite der Infanterie in Pensionsstand versetzt, und der Oberlieutenant v. Versauer erhielt auf unterthänigstes Ansuchen die Entlassung. VII. Solddienstnachrichten. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht: den Geh. Regierungsrath Lang bei der Regierung des Unterheinkreises wegen Kränklichkeit auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Bezeugung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen langjährigen und treu geleisteten guten Diensten, in den Pensionsstand zu versetzen; dagegen den Regierungsrath Wallau bei der Regierung des Unterheinkreises zum vorstehenden Rath bei derselben, und den Stadtmann v. Uria zu Freiburg zum Regierungsrath bei der Regierung des Unterheinkreises zu ernennen; die erledigte katholische Pfarrei Weisenbach, Bezirksamts Gernsbach, dem bisherigen Pfarrer Franz Raver Weinärtner in Baig, Bezirksamts Baden, die erledigte katholische Pfarrei Eiggerringen, Bezirksamts Konstanz, dem bisherigen Pfarrer Johann Baptist Leibinger in Bippertreuth, Bezirksamts Ueberlingen, die erledigte Pfarrei Mühlhausen, Amts Wiesloch, dem Pfarrer Johann Baptist Gleichmann in Flehingen, die erledigte Pfarrei Oberwiltstadt, Amts Krautheim, dem Pfarrer Burthard Joseph Bartholomäus zu Rekarz, und die erledigte evangelische Pfarrei Kürzell, Dekanats Mahlberg, dem bisherigen Pfarrer zu Bischoffingen, Georg Braun, zu verteilen. Die fürstlich leiningen'sche Präsentation des Pfarrverwalters Joseph Thomas in Hollerbach auf die katholische Pfarrei Oberschefflenz hat die Staatsgenehmigung erhalten. — Gestorben: Den 18. August d. J. der pensionirte Bezirksförster Taylor in Ringolsheim; den 13. September d. J. der Hauptmann Hennig vom Invaliden-Corps; den 25. September d. J. der Hüttenverwalter Bausch zu Albrück.

Frankfurter Börse am 22. Oktober 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louis'd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichs'd'or	9	47	Proussische Thaler	1	44 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	53 1/2	Gold al Marco		377
Rand-Ducaten	5	34 1/2	Hochhaltig-Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	25	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	51	DISCOUNT		3 1/2

Die Abfahrtsstunden der rheinisch-kölnischen Dampfschiffe

ist nun geregelt



wie folgt:

CS vom 15. Oktober an:

Von Mannheim täglich

bis Köln in einem Tag Morgens 6 1/2 Uhr,

bis Mainz Mittags 12 1/2 Uhr im Anschluß an den Eisenbahnzug von Offenburg-Rehl und in Mainz an den letzten Zug von 6 1/2 Uhr nach Frankfurt.

Billete von Mannheim ab, können auch hier genommen werden,

von Maximiliansau täglich

nach Mannheim Nachmittags 1 Uhr,

nach Straßburg Nachmittags 1 Uhr,

Der Personenwagen fährt um 11 Uhr von dem Expeditionsbureau, Spitalstraße Nr. 61. ab, und es wird daselbst, sowie auf der Agentur Knielingen jede zu wünschende Auskunft erteilt.

Karlsruhe den 15. Oktober 1844.

Ernst Glock.

Zur gefälligen Nachricht!

Bei herannahender Messe sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt, sein bekanntes

Leinwand-, Gebild- und Damastlager

zu empfehlen und eine kurze Uebersicht der gegenwärtigen sehr ermäßigten festen Preisen zu geben, als:
Damastafelgedecke mit 6 bis 48 Kouverts, die mit **12 Servietten** schon recht hübsch von **20 à 22 fl.** an per Gedeck, größere und kleinere im Verhältniß.

Drellgedecke (Halbdamast) mit 6 bis 12 Servietten, erstere von **6 à 7 fl.** an recht hübsch, die größeren im Verhältniß.

Vielefelder und holl. Leinwand von **22 fl.** an per Stück von 58 bad. Ellen bis in die feinsten Sorten.

Irländische Leinwand gleichfalls bis in die feinsten Sorten.

Säufene schwere Betttücherleinwand von **20 kr.** an per Elle, und $\frac{1}{2}$ breit zu Kinderweißzeug, Frauenhemden, Unterbeinkleidern, in sehr guter Qualität von **16 kr.** an per Elle.

Schlesische Leinwand, leichten Schlags, von **14 fl.** an per Stück von 56 bad. Ellen.

dto. dto. schweren Schlags, von **18 fl.** an per Stück von 58 bad. Ellen.

Lederleinwand, bester Qualität von **18 fl.** an per Stück von 65 bad. Ellen.

Ordinäre und feine Hausleinwand von **14 kr.** an per Elle und **wergene Tücher.**

Ordinäre Küchenhandtücher und feine hausgemachte, letztere von **6 fl.** an per Dugend.

Ordinäre und feine Hausmachertischzeuge von **22 kr.** an per Elle.

Leinen- und Battisttaschentücher.

Leinene Bettdrilche und Barchente 2c. 2c.

Für reell leinen und Richtigkeit der angegebenen Maße wird garantiert.

Heinrich Hofmann,

Langestraße No. 181. neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Anzeige und Empfehlung der Hausbäder.

Da mit dem 30. September die Sommerbäder zu Ende sind, und vom 1. Oktober die Winterbäder ihren Anfang genommen haben, sieht man sich veranlaßt folgendes mitzutheilen.

Sommer-Karten, welche sich noch bei den verehrlichen Besitzern in Händen befinden, können nach Belieben verbadet werden, nur ist deßhalb auf die Karte 6 fr. zu vergüten.

Das Bad kostet ohne Abonnement vom 1. Oktober bis 1. April (Winterbäder) mit der Wanne 52 fr. ohne diese 48 fr., im Abonnement mit der Wanne 46 fr. ohne diese 42 fr.

Für einen Fremden in einem Gasthof 1 fl. 12 fr.

Ein Bad was Abends nach 8 Uhr bis Morgens vor 5 Uhr verlangt wird, kostet 1 fl. 30 fr. und 12 fr. Trinkgeld, für ein Bad auffer dieser Zeit wird gewöhnlich 6 fr. Trinkgeld gegeben.

Da durch die Droschken-Einrichtung eine so schöne Gelegenheit sich darbietet, so kann auch auf Verlangen in einem heizbaren Kabinet zu jeder Tages-Zeit in der Anstalt gebadet werden.

Karlsruhe im Oktober 1844.

C. Karcher, Bad- und Bleichinhaber.

Neue, wohlfeile Ausgabe

Feldbausch, F. S., Professor am Lyceum zu Heidelberg, **P. Ovidii Nasonis metamorphoses.** Nach Bossens Auswahl. Mit erklärenden Einleitungen und mit einem mythologischen und geographischen Register. Zum Gebrauche für Schulen herausgegeben. 1844. gr. 8° 22 $\frac{3}{4}$ Bogen, broschirt, Preis nur 48 fr. (Preis der frühern Ausgabe 1 fl. 48 fr.)

" **Fleines deutsch-lateinisches Wörterbuch** mit Angabe der lateinischen Wortformen für die ersten Anfänger. 1844. gr. 8° 21 $\frac{1}{4}$ Bogen, broschirt, Preis nur 36 fr. (Preis der frühern Ausgabe 1 fl. 30 fr.)

Beide Werke eines als ausgezeichneten Philolog längst anerkannten Schulmannes erfreuten sich schon bisher trotz ihres verhältnißmäßig zu hohen Preises eines zahlreichen Absatzes, um so mehr werden daher die neuen, so außerordentlich billigen Ausgaben, verbunden mit hübscher Ausstattung, binnen Kurzem sich die allgemeinste Verbreitung sichern, welche durch den wohlfeilen Preis hauptsächlich bezweckt wird.

Für die vorzügliche Brauchbarkeit der beiden Schulbücher bürgt hinlänglich der Name ihres Verfassers, übrigens spricht hierfür am besten die an vielen Orten sogleich nach deren Erscheinen erfolgte Einführung in den Schulen.

Ferner sind in der unterzeichneten Verlags-Handlung noch folgende, empfehlenswerthe Schulbücher erschienen:

Clermont, A. von, moralische Erzählungen für die weibliche Jugend. gr. 8°. 18 fr.

Fries, J. G., nouveau guide de la conversation française, anglaise et allemande. gr. 8° broschirt 1 fl. 12 fr.

— Rudiments de la langue allemande, à l'usage des collèges et des pensionnats. gr. 8°. 1 fl. 24 fr.

Graß, Prof., französisches Sprachbuch für Anfänger. 12. Erstes Bändchen, französischer Theil. 1 fl. 12 fr. Zweites " deutscher Theil. 48 fr.

Holzmann, S., Professor, lateinisches Elementarbuch. gr. 8°. Erstes Bändchen Declination. 2. Auflage. br. 24 fr. Zweites " Conjugation. 36 fr.

Deutsche Uebersetzung des ersten Bändchens 24 fr. Deutsche Uebersetzung des zweiten Bändchens 24 fr.

Leitfäden der deutschen Sprachlehre, für Stadt- und Landschulen, von einem bad. Schulmanne. 9 fr.

Metastasio, Il Re Pastore und Romolo ed Ersilia. Für den Schulgebrauch bearbeitet, nebst einer Biographie des Dichters, von Joseph Frühauf. gr. 8°. 36 fr.

Nettinger, L., Prof., geometrische Aufgaben zum Gebrauch bei Vorlesungen, beim Unterricht an höheren Lehranstalten und zum Selbststudium, in zwei Abtheilungen mit 500 Figuren. gr. 8°. 1 fl. 48 fr.

Erste Abtheilung 1 fl. 48 fr. Zweite Abtheilung 1 fl. 48 fr.

Otto, Dr. C., kleines Wörterbuch der französischen Stammwörter nach ihrer lateinischen Etymologie nebst einer Einleitung über die Bildungsweise der französischen Sprachformen aus deren lateinischen Elementen. gr. 8°. 36 fr.

Rey, Lucien, petite mosaïque historique et littéraire, avec figures. 8°. 1 fl. 48 fr.

Sammlung von Originalschulliedern, für Stadt- und Landschulen neu komponirt. (Aus Stemmlers Gesanglehre einzeln.) Partitur; neue, mit einem weiteren Liede und

einem vollständigen Inhaltsverzeichnis vermehrte Auflage, quer 4°. kartonirt. 36 fr.

Ausgabe in einzelnen Stimmen, 4°. broschirt 1 fl. 48 fr.

Hievon einzelne Stimmen zu 3 fr.

Schreiber, Prof., Arithmetik für Gewerbe- und höhere Bürgerschulen. Auf Veranlassung des großh. bad. Ministeriums des Innern herausgegeben. 8° 1 fl. 30 fr.

— Zeichenunterricht für Gewerbschulen. Enthält: I. Anleitung zum freien Handzeichnen. II. Linearzeichnen mit Zirkel und Lineal. III. Darstellung der Körper durch Projektion. IV. Konstruktion der Schnitte und Berührungen der Körper. V. Elemente der Perspektive. VI. Schattenlehre. 18 Tafeln mit erklärendem Text. 3 fl. 48 fr.

Jede Tafel auch einzeln zu 12 fr.

Spearman, L. A., englische Sprachlehre für Deutsche. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8°. 1 fl. 36 fr.

Stemmler, Elementargefanglehre für Stadt- und Landschulen, nebst einer Sammlung von Originalschulliedern und kurzer Anleitung, die Violine zu spielen. Dritte, unveränderte Auflage, quer 4°. kartonirt. 1 fl. 48 fr.

Stern, W., Prof. und Direktor des evangelischen Schullehrerseminars, Lehrgang des Rechenunterrichts nach geistbildenden Grundsätzen, nebst einem Aufgabenbüchlein und der Lösung der Aufgaben. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage, gr. 8°. broschirt. 1 fl. 48 fr.

Aus demselben einzeln: Aufgabenbüchlein zum Tafelrechnen, zweite vermehrte und verbesserte Auflage, broschirt 9 fr.

Unterrichtsschriften für die großh. bad. Artillerie. Erster Band: Geometrie und Arithmetik mit drei Plänen 36 fr.

Bei größeren Bestellungen auf obige Schulbücher, wovon der größte Theil schon in vielen Schulen eingeführt ist, bewilligt die Verlags-Handlung gerne Freieremplare oder auch einen angemessenen Parthiepreis, um die Anschaffung möglichst zu erleichtern.

Carlsruhe, im Oktober 1844.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Vorräthig in allen hiesigen Buchhandlungen.

Bei herannahender Wintertime erlauben wir uns, unser gut assortirtes Tuch- & Mode-Waaren-Lager hiemit bestens zu empfehlen und machen hauptsächlich auf folgende neu angekommene Artikel aufmerksam:

Glatte, faconirte und melirte **Paltot** und **Rockstoffe**.

Neueste **Hosenzeuge**, als **Nouveautés du Maroc**, **Buckskin** &c.

Westenzeuge, in Sammet, Seide, Cachemir & Camelhaar.

Flanelles, Tartans & Draps d'Espagne zu **Damen-Mäntel**, **Berruus** &c.

Sopha und **Bettvorlagen** nach dem neuesten Geschmacke.

Robenteppiche am Stück für ganze Zimmer in allen Qualitäten.

Möbelzeuge, Bett-, Tisch- und Pferde-Decken.

Die Preise sind wie bekannt fest aber auch aufs billigste berechnet.

Mathis & Leipheimer,

lange Straße Nr. 86.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schwarz, Kaufm. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Pauer, Kfm. v. Frankfurt.
Im Deutschen Hof. Hr. von Krusenstern, Capitän mit Sohn von Heidelberg. Hr. Hegewald, Part. von Mannheim.

Im den drei Kronen. Hr. Stadtmüller, Lehrer von Buchen.

Im Englischen Hof. Hr. Smith, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Zutter, Fabr. v. La Chaux de Fonds. Hr. Monnier, Kfm. daher. Hr. Schröder, Kfm. von Wald. Hr. Dorenlot, Rent. v. Paris. Hr. Mahr, Gutsbesitzer mit Fam. v. Ehrenbreitstein. Hr. Ullmann, Part. von Köln. Hr. Kling, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bacharach, Rent. v. Paris. Hr. Saden, Kfm. v. Buchfeld. Hr. Dr. v. Wolke, Geheimrath mit Familie von Berlin. Hr. Dieffenbacher, Kfm. von Mannheim. Hr. Zeifemann, Kfm. v. Duren. Hr. Berg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Westhoff, Kfm. von Hilden.

Im Erbpriuzen. Hr. Göz, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Paul, Part. von Stuttgart. Hr. Schweiger, Fabrikant von Mannheim. Hr. Kaufmann, Kfm. mit Gattin von Basel. Hr. Hawton, Rent. mit Fam. aus England. Hr. Olivier, Rent. von Paris. Hr. Steinhauser, Partik. von Berlin. Hr. Multock, Partik. aus England. Hr. Weinsfeld, Advokat v. Blausfelden. Hr. Zulow, Part. von Berlin.

Im Geist. Hr. Schnell, Part. von Bozenheim. Hr. Kaiser, desgl. aus der Schweiz.

Im goldenen Adler. Hr. Kloos, Pfarrer v. Obergimpen. Hr. Greiff von Sinsheim. Hr. Meier, Hdm. von Euchtersheim. Hr. Dobriner, Propr. von Weiler. Hr. Rurbaum, Hdm. von Darmstadt.

Im goldenen Hirsch. Hr. Meier, Kfm. v. Wadkirch.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. C. Perey, Rent. mit Fam. u. Dieners. a. England. Hr. Kobelt, Professor v. Freiburg. Hr. Bender, Stud. v. Frankfurt. Herr Schwenk, Kfm. v. Ulm. Hr. Schopp, Kfm. von Augsburg. Hr. Warren, Rent. v. Frankfurt. Hr. Barnett, Rent. mit Gattin und Bed. von London.

Im goldenen Ochsen. Hr. Dittler, Hr. Sattler, Hr. Deimling, Hr. Rärcher und Hr. Kiefe, Gastwirthe von Pforzheim. Hr. Wolf, Banquier daher. Hr. Wolf, Stud. daher. Hr. Seyfried, Kfm. von Heidelberg. Hr. Dollmus, Kfm. daher.

Im goldenen Schilf. Hr. Weil, Kfm. v. Straßburg. Hr. Salomonn, Kfm. von Rastadt. Hr. Schnurmann, Kfm. von Schmicheim. Hr. Durlacher, Hdm. daher. Hr. Lieber, Hdm. von Bühl. Hr. Carlebach,

Hdm. von Euchtersheim. Hr. Pollack, Hdm. v. Strowig. Kulp v. Dühren. Mad. Pfeiffer von Hoffenheim. Mad. Hecht von Dürkheim.

Im der ar dney Waag. Hr. Höfle, Hdm. von Wöfingen. Hr. Seebich, Stud. v. Rekarbinau.

Im Hof von Holland. Fräulein Wohllich von Säckingen. Hr. Forest, Kfm. von Rheims. Hr. Fournear, Propr. von Chalons. Hr. Matzer und Hr. Dörnsberg, Kaufleute von Innsbruck.

Im Kaiser Alexander. Hr. Weitbrecht mit Gattin v. Nonnenweier. Hr. Daubenger, Part. von Mannheim. Mad. Bisinger von Flehingen.

Im Wärrer Hof. Hr. Springmann, Fabrik. v. Fahr. Mad. Gotsel v. Neuschatel.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Homann mit Sohn von Freyburg. Mad. Leonhardt mit Fam. daher. Hr. Gerard und Hr. Reum, Offizier v. Straßburg. Hr. Zeller, Part. v. München. Hr. Wuisch, Kfm. von Basel. Hr. Suttman nebst Schwester v. Bertin. Hr. Merdel, Kfm. v. Schmalhalden.

Im Ritter. Hr. Hecht, Part. von Uhlfeld. Herr Hörner, Architekt von Straßburg. Mad. Masfon von München. Hr. Hafner, Fabr. von Ulm. Hr. Kamarisch, Rent. von Paris. Hr. Dubra, Deconom v. Flehingen. Hr. Sigmund, Kfm. v. Leimen. Hr. Hochstädter, Kfm. von Pforzheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Blum, Pfarrer von Weisheim. Hr. Defohl, Dekan von Kenzingen. Hr. Weingärtner, Pfarrer v. Kalw. Hr. v. Beck, Capitän von Rastadt. Hr. Becker, Postmeister v. Baden. Hr. Lumm, Part. v. Mainz.

Im rothen Haus. Hr. Müller, Kfm. v. Bellheim. Hr. Adam, Lehrer daher. Hr. Thuni, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Lerch, Kfm. v. Basel. Hr. Meyer, Cammeral Cand. v. Altenburg. Hr. Biersch, Gastwirth von Etolach. Mad. Jost von Wolfach. Hr. Rahm, Kfm. von Köln.

Im der Sonne. Hr. Lind, Gastwirth v. Elbstädten. Hr. Groll, Hdm. von Bensheim. Hr. Schneider, Hdm. von Zürich. Hr. Wimpfheimer, Hdm. von Itzingen.

Im weißen Löwen. Hr. Eisele, Partikul. aus Bayern. Hr. Bafinger, Handm. von Bauerbach. Herr Münzesheimer von Gondelsheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Prinz Aldrobandini nebst Fam. Gefolge und Dienerschaft aus Rom. Herr Gagg, Direktor von Offenburg. Hr. v. Bauer, Kfm. von Enepp. Hr. Mühlender, Kfm. von Cuxen. Herr Lerch, Kfm. v. Köln. Hr. Sidermann, Kfm. v. Herisau. Hr. Heydweiller, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Heydweiller, Stud. v. Frankenthal. Hr. Frechmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Dehls, Rent. von Osnaabrück. Hr. Thomer, Rent. von Antwerpen.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 60.

Inhalt: Die deutsche Gewerbe-Ausstellung. — Die Gesandten aus der Casentiner Landschaft. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.